



Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:

Πληροφορίες για τους ταξιδιώτες φύσης και τους κινούμενους φίλους:

Minoische Siedlungsstätte **Gournia** / Nordostkreta **Würfelnatter, *Natrix tessellata***



Die Ruinen der antiken Siedlungsstätte Gournia liegen rd. 19 km südöstlich von Agios Nikolaos, unmittelbar (rechts) an der Nordküstenstraße Richtung Sitia. Der antike Name der Stätte ist nicht bekannt. Die heutige Bezeichnung "Gournia" stammt vom griech. Wort "Tränke"; abgeleitet von Stein- und Holzbecken, die zu Beginn der Ausgrabungen (1901 – 1904 durch H. A. BOYD) gefunden wurden. Die Siedlung stammt aus der mittel- bis spätminoischen Zeit (1700-1400 v. Chr.), wurde aber auch schon im Neolithikum (rd. 2800 v. Chr.) als Siedlungsplatz genutzt.

Die Ruinen der ehemaligen "Stadt" werden von engen, "gepflasterten" Sträßchen durchquert, gerade breit genug für Packtiere. Die Grundmauern der Häuser deuten auf einen einzigen Raum hin. Die Häuserreste gruppieren sich um einen Hauptplatz und am höchsten Punkt des Hügels stand wohl ein "Palast". Obwohl Gournia mit einer Fläche von nur etwa 15.000 Quadratmetern den Anschein einer kleinen Stadt hat, hatte es andererseits (dank seiner Nähe zum Meer) wohl eine große strategische Bedeutung, insbesondere für den antiken Handel. Hier wurden wohl die Waren "umgeschlagen", um sie von See auf dem Landwege nach Südkreta zu schaffen, anstatt das gefährliche Kap Sideros zu umsegeln. Der Besucher lernt hier eher die "praktische" als die "künstlerische" Seite der Minoer kennen. Es gab wohl neben Wohn- und Handwerkervierteln auch Magazin- und Palastbereiche, die aber strikt voneinander getrennt waren.

Die archäologischen Funde aus der Ausgrabungszeit werden im Archäologischen Museum in Iraklion aufbewahrt; die Ausgrabungsstätte ist täglich von 9.00- 15.00 Uhr geöffnet und gegen eine Gebühr von 2 € (pro Person) zu besichtigen.



Totalansicht des "Stadthügels" von Gournia aus nördlicher Sicht (vom Meer aus).

Foto: U. Kluge (2004)



Würfelnatter, *Natrix tessellata*

Die Würfelnatter kommt auf Kreta nur regional begrenzt vor, da sie durch ihre Lebensweise an bestimmte Biotoptypen (Fließgewässer und Seen) gebunden ist. Sie ist daher nur an bestimmten Stellen zu finden und damit eine der seltensten der 4 Schlangenarten auf Kreta (siehe dazu auch [KRETAumweltinfo](#) Nr. 15●04: Leopardnatter). Das bekannteste Vorkommen der Würfelnatter liegt rd. 48 km östlich von Chania, am einzigen Süßwassersee der Insel, dem [Kournas See](#) am Fuße der Lefka Ori. Der See hat einen Durchmesser von rd. 1,5 km und ist bis zu 45 m tief. Gespeist wird er von unterirdischen Quellen.

Die touristisch unberührten Uferbereiche des Kournas Sees sind Lebensraum der Würfelnatter.

Die Würfelnatter gehört zur Gattung der Wassernattern und erreicht eine Körperlänge von 75 – 100 cm. Ihre Körperfarbe variiert in zahlreichen Grau-, Braun- und Grüntönen, die Unterseite der Schlange ist hell gefärbt. Auf dem Rücken befinden sich in Längsreihen angeordnete "würfelähnliche" Flecken. Sie ernährt sich hauptsächlich von kleinen Fischen, aber auch Frösche und Molche stehen auf ihrem Speiseplan. Die tagaktive Schlange hält sich vorwiegend im Wasser auf und kann 20 Minuten (und länger) tauchen. Zur Winterruhe und zur Eiablage geht sie an Land. Die Paarung findet von Juni - August statt; sie legt 5 - 25 ovale Eier; der Schlupf der Jungtiere erfolgt nach 4 – 6 Wochen. Wenn sich die Schlange bedroht fühlt, gibt sie Zischlaute von sich und führt auch mal Scheingriffe durch. Daneben kann sie ein übel riechendes Sekret von sich geben und sich "tot" stellen. Die ungiftige Würfelnatter gilt als extrem "beissfaul".



Ob im Wasser (Abb. links), darüber (Abb. Mitte) oder in der Ufervegetation (Abb. rechts), die Würfelnatter fühlt sich nur im und am Wasser wohl. Ihre Beutetiere sind (wie die Schlange selbst) "ans Wasser gebunden"; der Schutz und Erhalt dieser Lebensräume ist daher unabdingbar für den Fortbestand dieser Schlangenart auf Kreta.



[Art.-Nr. 2.335, Zitat-Nr. 4.054] impr. eik.amp 2005

Hier **Tipps** für **Immobilien**, **Unterkunft** und gutes **Essen auf Kreta** (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Chania** und **Gouves**.

Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis
Sfakion 10-12
73134 Chania
Tel. +30 28210 56600
Fax +30 28210 58881

